

SCHWEISSEN – Sicherheitskennzeichnung nach BGV A8



Gestaltungskriterien nach DIN 5381

Zweck jeglicher Sicherheitskennzeichnung ist es, schnell und unmissverständlich die Aufmerksamkeit auf Gegenstände und Sachverhalte zu lenken, die Gefahren verursachen können.

Sicherheitsfarbe	Form	Bedeutung oder Aufgabe	Anwendungsbeispiele
rot RAL 3001	○	Halt Verbot	Notausschalteneinrichtungen Verbotzeichen
	□	Brandschutz	Brandschutzzeichen
gelb RAL 1003	△	Vorsicht! Mögliche Gefahr	Hinweis auf Gefahren (Feuer, Explosion, Strahlen, chemische Einwirkungen usw.) Kennzeichnung von Schwellen, gefährlichen Durchlässen und Hindernissen
grün RAL 6032	□	Gefahrlosigkeit Erste Hilfe	Kennzeichnung von Rettungswegen und Notausgängen, Rettungsduschen, Erste Hilfe- und Rettungsstationen
	□		
blau RAL 5005	○	Gebot	Besonderes Verhalten oder Tätigkeit, z. B. Verpflichtung zum Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung; Hinweiszeichen
	□	Hinweis	

Als Kontrastfarben oder als Farbe der Bildzeichen werden lt. DIN 5381 signalweiß/RAL 9003 bzw. signalschwarz/RAL 9004 eingesetzt.

Materialbeschreibung:

Alu:	Aluminium-geprägt	Kunststoff:	Polystyrol
Folie:	PVC-Folie, selbstklebend	LNL:	Material hat langnachleuchtende Leuchtstärke gemäß DIN 67510

Erkennungsweiten von Sicherheitskennzeichen

Verbots- und Gebotszeichen



Nicht in die
Schweißflamme
schauen

Durchmesser	Erkennungsweite max
50 mm	2 m
100 mm	4 m
200 mm	8 m
300 mm	12 m
315 mm	12 m
400 mm	16 m
600 mm	24 m

Warnzeichen



Seitenlänge	Erkennungsweite max
50 mm	1 m
100 mm	3 m
200 mm	6 m
300 mm	9 m
315 mm	10 m
400 mm	13 m
600 mm	19 m

Brandschutz- und Fluchtwegkennzeichen



Seitenlänge	Erkennungsweite max
100x100 mm	10 m
100x200 mm	10 m
150x150 mm	15 m
150x300 mm	15 m
200x200 mm	20 m
200x400 mm	20 m
250x250 mm	25 m

Zusatzzeichen / Hinweiszeichen

Generell sind für die Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz Sicherheitszeichen (Symbolzeichen) einzusetzen. Denn Zeichen, die für sich selbst sprechen, bedürfen keiner Erläuterung. Die betriebliche Praxis erfordert aber teilweise zum eindeutigen Verständnis weitere Zeichen wie z. B. bei der Rettungswegkennzeichnung. Diese Zusatzzeichen konkretisieren die Sicherheitsaussage in Text- oder Symbolform. Textinformationen müssen im Bedarfsfall mehrsprachig ausgeführt werden.

Flucht- und Rettungsplan



Auf Wunsch erstellen wir Ihnen nach DIN 14095 Feuerwehrpläne und Flucht- und Rettungspläne nach DIN 4844-3 gefordert durch § 55 der ArbStättV geregelt durch die neue BGV A8.

Informationen zu langnachleuchtenden Sicherheitskennzeichen

Langnachleuchtende Kennzeichen bieten optimale Orientierung im Notfall! Bei Bränden und in Notfallsituationen müssen Rettungswege, Erste-Hilfe-Materialien und Mittel zur Brandbekämpfung schnell auffindbar sein. **Die Kennzeichnung dieser Einrichtungen mit Schildern gemäß BGV A8 ist deshalb Pflicht.**

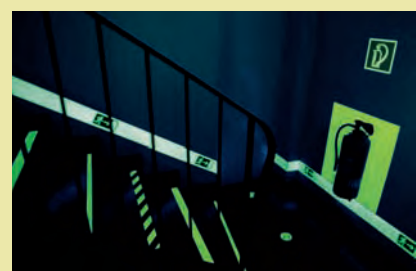
Die Arbeitsstättenverordnung und die BGV A8 schreibt Betrieben, in denen aufgrund von Rechtsvorschriften keine Sicherheitsbeleuchtung erforderlich ist, den Einsatz von langnachleuchtenden Rettungswegzeichen gemäß DIN 67510 im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen bindend vor.

„Sicherheitsgewinn bei Dunkelheit“

Langnachleuchtende Schilder geben bei Dunkelheit soviel Licht ab, dass eine Orientierung möglich ist.

Unsere Schilder übertreffen die DIN-Anforderungen!

Die Schilder haben eine erheblich größere Leuchtdichte gegenüber den DIN-Anforderungen. Dadurch erhöht sich nicht nur die anfängliche Leuchtstärke um das Dreifache gegenüber der DIN 67510, sondern die Abklingzeit verlängert sich auf etwa 12 Stunden bei entsprechender Ausleuchtung des Fluchtweges gemäß Arbeitsstättenverordnung!



Vergleichstabelle langnachleuchtende Eigenschaften

	Leuchtdichte nach 10 Min.	Leuchtdichte nach 60 Min.	Abklingzeit
DIN 67510 Teil 1 - 4	20 mcd/m ²	2,8 mcd/m ²	340 min.
Produkte	>60 mcd/m ²	>7,0 mcd/m ²	800 min.